

Termine & ReferentInnen

09.+10.11.2015	Frankfurt/Fulda
01.+02.12.2015	Frankfurt/Fulda
15.+16.03.2016	Frankfurt/Fulda
05.+06.09.2016	Frankfurt/Fulda

Zwischen dem vorletzten und letzten Fortbildungsblock sind 6 zusätzliche Coaching-tage geplant. (Terminänderungen + Orte nach Absprache mit den Teilnehmenden)

ReferentInnen:

- Christiane Grabe, Dipl.Ing., Koordinatorin WohnQuartier 4, Diakonie RWL
- Karin Nell, Dipl.-Pädagogin, Weiterbildungsreferentin EEB Nordrhein, MasterCoach DGfC

Weitere Referentinnen zu inhaltlichen Schwerpunkten

Kosten & Anmeldung

Kursgebühr: 1.800 Euro

Unterbringungsmöglichkeiten am Tagungs-ort müssen bei Bedarf selbst organisiert werden. Auf Wunsch nennen wir Ihnen gern Unterbringungsmöglichkeiten. Der Kurs ist nur komplett buchbar.

Information und Anmeldung

Dagmar Jung – Diakonie Hessen Bereich GAP

Tel.: 069 7947 6329

Fax: 069 7947 996329

Mail: dagmar.jung@diakonie-hessen.de

Dr. Franca D'Arrigo – Diakonie Hessen Bereich GAP

Tel.: 0561 1095 3225

Mail: franca.darrigo@diakonie-hessen.de

Anmeldung erforderlich bis 10.07.2015

Information zu WohnQuartier⁴ unter:
www.WohnQuartier4.de

WohnQuartier⁴



Fortbildung:

Implementierungsprogramm
inklusive Quartiersentwicklung

November 2015 – November 2016

Diakonie 
Hessen

Inhalte

Im Zuge der demografischen Entwicklung und des gesellschaftlichen Wandels zeichnet sich ab, dass die Gestaltung von „Wohnen und Leben im Alter in den Quartieren“ eine der wichtigsten Zukunftsherausforderungen ist.

Das Konzept WohnQuartier⁴ beinhaltet wesentliche Bausteine zur zukunftsfähigen Gestaltung altersgerechter Quartiere. Das Konzept basiert auf vier Faktoren, die verschiedene Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsebenen verknüpfen:

- Faktor 1: Wohnen & Wohnumfeld
- Faktor 2: Gesundheit & Service und Pflege
- Faktor 3: Partizipation & Kommunikation
- Faktor 4: Bildung & Kunst und Kultur

WohnQuartier⁴ orientiert sich am politischen Ansatz der integrierten Stadt(teil)entwicklung und dem Fachkonzept Sozialraumorientierung. Dabei setzt WohnQuartier⁴ u.a. auf den Aufbau von Vernetzung-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsstrukturen und verfolgt konsequent das Anliegen „ambulante vor stationärer Versorgung älterer Menschen“. Der Ansatz nutzt die vorhandenen Chancen und Potentiale eines Gemeinwesens und das Erfahrungswissen aller Generationen und Kulturen.

Das Multiplikatorenprogramm vermittelt Kenntnisse und vielfältige Methoden zur Implementierung von WQ 4 in unterschiedliche Bereiche der sozialen, kulturellen und politischen Arbeit und stellt dabei zukunftsfähige Modelle und neue Verantwortungsrollen vor. Es bietet auch Raum für die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und Konzepte. Neue Konzepte der Altenhilfe und –arbeit werden vermittelt.

Ziele

- Vermittlung der theoretischen und fachpraktischen Grundlagen des Konzepts WohnQuartier⁴
- Vermittlung von Inhalten und Methoden zur Implementierung des Konzepts von WohnQuartier⁴
- Vermittlung von konzeptionellen Grundlagen für die Umsetzung des Anliegens „ambulant vor stationär“
- Klärung der eigenen (Verantwortungs-)Rolle im Implementierungsprozess
- Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes für AkteurInnen auf verschiedenen Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsebenen
- Impulse für die strategische Neuorientierung in der Gemeinwesen- und Altenarbeit
- Vermittlung von Handwerkszeug für den Aufbau innovativer Versorgungs- und Vernetzungsstrukturen
- Impulse für die Entwicklung von Strategien zur Standort- und Immobiliensicherung

Zielgruppen

Mitarbeitende diakonischer Träger aus Kommunen und Kirchengemeinden sowie von Selbsthilfegruppen und Vereinen, die das Konzept von WQ4 in ihrem Verantwortungsbereich bzw. aus ihren jeweiligen Aufgabenfeldern heraus implementieren bzw. weiter entwickeln möchten.

Umfang & Organisation

Die Fortbildung findet in einem Zeitraum von 10 Monaten statt und umfasst 8 Schulungstage sowie 6 Gruppen-Coachings à 5 Stunden – der Gesamtstundenumfang beträgt 90 Stunden.

Abschluss

Teilnehmende, die an allen Kursabschnitten und Gruppen-Coachings teilgenommen und ein Praxisprojekt konzipiert, durchgeführt und dokumentiert haben, erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung.

Fortbildungsleitung

Dagmar Jung – Diakonie Hessen Bereich GAP

Veranstalter

Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.
Bereich GAP
Ederstraße 12
60486 Frankfurt

In Kooperation mit der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

